Großen Kohlweißlings (*Pieris brassicae* L.) Ztschr. Pfl. kr. u. Pfl.schutz 55, 335–341. 1948. – SPEYER, W.: Kohlweißlingsnotizen. eodem loco, 62, 552–560. 1955. – SPEYER, W.: *Pieris brassicae* L. in den Dünen der Nordseeinsel Amrum. eodem loco, 63 12–14. 1956. – SPEYER, W.: Über ein Massenauftreten von *Pieris brassicae*-Raupen der 1. Generation an Sommerraps. Mittlg. Deutsch. Entom. Ges. Jahrg. 15 (1956), No. 4. – SPEYER, W.: Das Verhalten der Kreuzkröte (*Bufo calamita* LAUR.) gegenüber den Raupen von *Pieris brassicae* L. Nachr. bl. d. deutsch. Pfl.schutzdienst. Braunschweig (im Druck). – WILLIAMS, C. B.: The migration of butterflies. XI + 473 pp., London & Edinburgh, 1930. – WILLIAMS, C. B.: The migration of the Cabbage White Butterfly (*Pieris brassicae* L.). Verh. VII. Int. Kongr. Ent., Berlin 1938, 1, 482–493. Weimar 1939.

Ein albinotisches Kaninchen aus freier Wildbahn

Von E. Schulz, Kiel

Einer früheren Notiz: über Beobachtungen von Albinos (Heft 5 dieser Mitteilungen, 1955), kann ich hier einen weiteren Fall folgen lassen.

Durch die Freundlichkeit von Herrn Hans SINN, Altwittenbek am Nordostseekanal (nordwestl. Kiel) erhielt das Zoologische Museum der Universität Kiel ein albinotisches Wildkaninchen, welches von ihm Ende Oktober d. J. erlegt worden war. Da Albinos von Kaninchen aus freier Wildbahn im Gegensatz zu den domestizierten Tieren nach »Brehms Tierleben« unbekannt und nach E. MOHR (Die freilebenden Nagetiere Deutschlands, Jena 1954) selten sind, sei dieser Fall besonders vermerkt und hier bekannt gegeben.

Es handelt sich um ein rotäugiges, ausgewachsenes männliches Tier, dessen Rumpf vollkommen weiß war. Eine hellgraue Zeichnung fand sich in geringer Ausdehnung an den vier Extremitätenenden, ferner auf der Nase und total an beiden Ohren, deren Ränder auch hier etwas dunkler waren. Eine wenig dunklere Zeichnung als am Kopfe war an der Spitze des sonst oberseits schwarzen und unterseits weißen Schwanzes zu sehen. Bemerkenswert war auch das völlige Fehlen der bei Wildkaninchen normaler Weise charakteristischen rostfarbenen Region im Nacken.

Staphylinus compressus Mrsh. neu für Schleswig-Holstein

Von E. Schulz, Kiel

Mehrere Exemplare von *Staphylinus compressus* MRSH. fand Professor Dr. Wolfgang TISCHLER in seinen Formalinfallen, welche er vom August bis Oktober 1955 im Buchenwald bei Knoop (am Nordostseekanal) für ökologische Untersuchungen aufgestelle hatte.

Wieder einmal erwies es sich, daß die Fallenmethode für unser Gebiet bei Bestätigung einer Art, welche bisher der Erbeutung entging, von entscheidender Bedeutung war. — Belegexemplare wurden der BENICK-Staphyliniden-Sammlung im Zoologischen Museum der Univ. Kiel eingeordnet.

Zur Vervollständigung unserer Faunistischen Kartei werden die verehrten Mitarbeiter um weitere Fundmeldung hiervon und von weiteren seltenen Arten gebeten.

Der Druck des vorliegenden Heftes Nr. 7 wurde ermöglicht durch Beihilfen, wofür wir der Schleswig-Holsteinischen Universitätsgesellschaft und dem Ministerium für Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein aufrichtig zu danken haben.

Die geehrten Mitglieder der »Biologisch-ökologischen Arbeitsgemeinschaft« werden gebeten, die ausstehenden Jahresbeiträge für 1954–1956, pro Jahr 3,— DM, soweit noch nicht geschehen, auf das Sonderkonto 7686 bei Bankhaus Wilh. Ahlmann, Kiel (Postscheckkonto des Bankhauses Hbg. 68) einzuzahlen.

Druck von Schmidt & Klaunig, Kiel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistisch-Ökologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: 1_7

Autor(en)/Author(s): Schulz Erich

Artikel/Article: Ein albinotisches Kaninchen aus freier Wildbahn 20